

Querfeldein auf den 23. Platz

Leichtathletik. Nina Endt zeigt bei den Deutschen Meisterschaften eine ordentliche Leistung. Hendrik Schneider ist Vize-Nordrheinmeister im Kugelstoßen

Von Maximilian Lazzar

Nina Endt hat sich bei den deutschen U18-Meisterschaften im Crosslauf achtbar geschlagen und den 23. Platz belegt. Nach starken Leistungen im Vorfeld belohnte sie sich damit für die harten Trainingseinheiten.

Die Athletin des LC Adler Bottrop hatte die Kreismeisterschaften im Februar souverän für sich entschieden und belegt aktuell den dritten Gesamtrang in der Frauenklasse nach zwei von drei Rennen der Duisburger Winterlaufserie. Mit entsprechend viel Selbstvertrauen reiste Endt zum Wettkampf in Löningen an. Insgesamt 4,36 Kilometer waren zu bewältigen, dafür waren drei Runden, die jeweils knapp 1,4 Kilometer lang waren, galt es zu laufen. Der Parcours führte über Rasen und Wiesen und hatte leichte Steigungen und Hindernisse zu bieten.

„Mit diesem tollen Ergebnis kann Nina selbstbewusst in die nächsten Läufe gehen.“

Jens Roßkoth, Trainer LC Adler

Endt ging das Rennen taktisch klug an. Sie startete verhalten und teilte sich den Lauf gut ein. Dadurch gelang es ihr, in der zweiten Hälfte des Rennens eine Vielzahl von Konkurrentinnen noch zu überholen. „Mit diesem tollen Ergebnis konnte Nina ihre gute Form unter Beweis stellen und kann selbstbewusst in die nächsten Läufe gehen“, sagte ihr Trainer Jens Roßkoth.

Nach 18:08 Minuten überquerte die für Bottrop startende Athletin die Ziellinie, nur etwas mehr als zwei Minuten hinter der Siegerin Linn Lara Kleine von der LG Olympia Dortmund.

Silbermedaille mit der Kugel

Unter dem Hallendach traten derweil die U16-Athleten des LC Adler Bottrop bei den Hallenmeisterschaften des Leicht-



Über grüne Wiesen kämpfte sich Nina Endt auf den 23. Platz.

FOTO: RALF GÖRLITZ

athletik-Verbandes Nordrhein in Düsseldorf an. Den Vogel „stieß“ dabei Hendrik Schneider beim Kugelstoßen der M15 ab. Er steigerte seine persönliche Bestweite auf 12,50m, womit er den zweiten Platz belegte.

Für Gerrit Tüchthüsen lief es an diesem Tag in der gleichen Altersklasse nicht so gut. Mit gestobenen 11,28 m verfehlte er das gesetzte Ziel des Endkampfes und wurde Elfter. Die gleiche Platzierung erreichte Merit Nagel bei den W14. Die erreichte

Weite von 9,08m ist für sie aber eine persönliche Bestleistung. Simon Ehring (M14) blieb zwar hinter seinen Möglichkeiten, glänzte aber mit einem achten Platz und dem Erreichen des Endkampfes.

Die Wettbewerbe auf der Laufbahn liefen so erfolgreich, wie im Vorfeld erhofft. Die 4x200m-Staffel der MU16 mit Sven Lindemann, Simon Ehring, Jan Roßkoth und Hendrik Schneider belegte einen ordentlichen elften Platz. Die Staffel der WU16 mit Dana Pomrehn, Merit Nagel, Greta Baum und Isabelle Tytko erreichte über 4x200m den 20. Platz.

Die ersten Läufe des Tages waren den Hürdenläufern vorbehalten. Für die Adler waren Jan Roßkoth (M14) und Greta Baum (W15) dabei. Der angeschlagene Roßkoth konnte sich mit einer Zeit von 10,25 Sekunden nicht für den End-

lauf qualifizieren. Greta Baum verbesserte ihre persönliche Bestzeit im Vorlauf auf 9,97 Sekunden, im Endlauf dann sogar auf 9,87 – Platz 16.

Danach folgten die Läufe über 60 m. Für den LC Adler gingen hier Merit Nagel (W14), Dana Pomrehn und Isabelle Tytko (beide W15) sowie Sven Lindemann, Simon Ehring (beide M14) und Hendrik Schneider (M15) an den Start. Über 60m belegten Merit Nagel Rang 20 (W14), Sven Lindemann Platz 15 (M14) und Hendrik Schneider Rang 20 (M15). Dana Pomrehn und Isabelle Tytko (W15) verpassten die Endläufe. Dominik Schmidt belegte in der M15 über 800m den zehnten Platz und bestätigte seine Meldezeit von 2:19 Minuten. Jetzt stehen weitere Trainingseinheiten an, bevor es dann unter freiem Himmel weitergeht.



Hendrik Schneider schaffte in Düsseldorf den Sprung auf das Podest.

FOTO: LC ADLER